

Inhaltsverzeichnis.

I. Beschluß der Bürgerschaft vom 15. Dezember 1906	S. 1157.
II. Mitteilung des Senats vom 17. Dezember 1906:	
1. Dedung des Fehlbetrages auf Titel „Zusammen“ des Baufonds der Schule an der Elsfletherstraße aus anderen Titeln	„ 1159.
2. Verkauf von Areal am Holz- und Fabrikhafen für Fabrikzwecke	„ 1159.
3. Erweiterung des Wasserrohrnetzes	„ 1159.
4. Separatbudget der außerordentlichen Verwendungen	„ 1159.
5. Verlegung des Hauptgasrohrs des neuen Gaswerks in der Mühlenstraße und deren planmäßiger Verlängerung	„ 1159.
6. Neubau einer Volksschule in der Vorstadt Gröpelingen	„ 1159.
7. Budget für außerordentliche Ausgaben für das Rechnungsjahr 1907	„ 1159.

Beschluß der Bürgerschaft

vom 15. Dezember 1906.

1. Errichtung einer Zollsekretärstelle zum 1. Januar 1907.

Die Bürgerschaft ist damit einverstanden, daß eine Zollsekretärstelle mit dem Anfangsgehalte von 2200 M. jährlich vom 1. Januar f. J. an geschaffen, der Betrag von 550 M. für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. März 1907 auf das Spezialbudget Nr. 74 für das laufende Rechnungsjahr nachbewilligt, auch die Stelle eines Revisionsaufsehers in die eines Steueraufsehers, vom Tage der Überweisung zum Dienste bei der Armaturenfabrik an, umgewandelt werde.

2. Eröffnung des Hauptzollamts Bindwams zum 1. Januar 1907.

Die Bürgerschaft genehmigt die Eröffnung des Hauptzollamts Bindwams zum 1. Januar f. J., die Errichtung der aufgeführten acht neuen Beamtenstellen und die Nachbewilligung der Kosten im Gesamtbetrage von 16 125 M., entsprechend der Spezifikation in der Anlage 2.

3. Gewerbemuseum.

Unter dankbarer Anerkennung der gemeinnützigen Gesinnung der Erblasser genehmigt die Bürgerschaft die Verwendung der von Herrn und Frau Max Hoffmann gestifteten 2000 M. zu besonderen Anschaffungen für die kunstgewerblichen Sammlungen.

4. Ruhegehalt für den Branddirektor Freitag in Bremerhaven.

Das beantragte Ruhegehalt für den Branddirektor Freitag im Betrage vom jährlich 1200 M. wird genehmigt und die Pos. II 9 des Budgets des Amts Bremerhaven um 150 M., die Hälfte des Ruhegehalts für ein Vierteljahr, erhöht.

5. Verbindungsweg zwischen Lankenau und Gröpelingen.

Die Bürgerschaft hat den Bericht dankend entgegengenommen.

6. Verkauf des sogenannten Kanonenplatzes und eines Lagerplatzes an der Deichstraße in Bremerhaven.

Die Bürgerschaft ist damit einverstanden, daß der sog. Kanonenplatz zum halben Schätzungspreise, also zu 25 000 M., an die Stadtgemeinde Bremerhaven zum Zwecke der Erbauung eines städtischen Theaters unter den in der Vorlage angegebenen Bedingungen verkauft werde.

Ebenso ist die Bürgerschaft damit einverstanden, daß zurzeit von dem Verkauf des Lagerplatzes an der Deichstraße Abstand genommen werde.

7. Änderung des § 29 des Gesetzes vom 3. Mai 1872, die Verhütung von Feuersgefahr betreffend.

Der vorgelegte Gesetzentwurf wird genehmigt.

8. Nachbewilligung für das Rathaus.

Die Bürgerschaft schließt sich der Ansicht des Senats an.

9. Deckung eines Fehlbetrags auf Titel „Insgemein“ des Baufonds der Schule an der Elsfletherstraße aus anderen Titeln.

Die Bürgerschaft ist damit einverstanden, daß der Fehlbetrag mit 1600 M. aus den verfügbaren Mitteln gedeckt werde.

10. Verkauf von Areal am Holz- und Fabrikenhafen für Fabrikenzwecke.

Die Bürgerschaft genehmigt die Verlängerung der Parallelstraße (jetzt Cuxhavenerstraße) und bewilligt die Straßenbaukosten im Betrage von 7000 M. auf den Fonds „Erweiterungsbauten“ nach.

11. Neubau einer Volksschule in der Vorstadt Gröpelingen.

Die Bürgerschaft erklärt sich mit den Plänen für die Schule einverstanden, beschließt jedoch, die Balustrade an der Turnhalle nicht herzustellen und dafür 1000 M. abzugeben. Die Bürgerschaft bewilligt somit die Kosten bis zur Höhe von 244 000 M., nach Maßgabe, wie die Submissionen sie ergeben werden.

12. Erweiterung des Wasserrohrnetzes.

Die Bürgerschaft beschließt die Erweiterung des Rohrnetzes und bewilligt die dazu erforderlichen Kosten mit 76 800 M. auf das Separatbudget der außerordentlichen Verwendungen, Spezialbudget Nr. 1 B, nach.

13. Separatbudget der außerordentlichen Verwendungen.

Die Bürgerschaft hebt ihrerseits den Vorbehalt auf und bewilligt statt der ursprünglich beantragten 18 500 M. für den Lagerschuppen und 3850 M. für die beiden Neubauten die nunmehr von der Hochbauinspektion als erforderlich ermittelten Beträge von 19 500 M. und 4200 M.

14. Legung des Hauptgasrohrs des neuen Gaswerks in der Ulmenstraße und deren planmäßiger Verlängerung.

Behufs Erfüllung des am 31. Oktober 1899 zwischen dem Bremer Staat und der Deutschen Nationalbank abgeschlossenen Vertrages bewilligt die Bürgerschaft die für die Übertragung von ca. 605 qm Grundfläche erforderlichen 9300 M. auf das Separatbudget der außerordentlichen Verwendungen.

15. Nachbewilligungen für Feuerversicherungen auf Spezialbudget Nr. 71, Verwaltung der öffentlichen Grundstücke.

Die Bürgerschaft ist mit der beantragten Nachbewilligung von 9000 M. auf das Spezialbudget Nr. 71 sub VIII einverstanden.

16. Volksschulen.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Schuldeputation zu einem Bericht darüber zu veranlassen, ob es sich empfiehlt, auch jeder Volksschule alljährlich einen Betrag für eine Lehrer- und Schülerbibliothek zuzuweisen.

M

1. Deckung des F
Schule

2. Verkauf von A

4. Separ

5. Legung des H

Zu den sämt
der Bürgerschaft vom

6. Neubau

Der Senat
vom 3. d. M. Er
15. d. M. auch geneh
zum Preise von 11
Hochbau, ermächtigt
erwünscht herzustellen
Einvernehmen mit d

7. Budget für a

Die Deputat
bezeichneten Gegenste
Erklärung der Bürg

1) In der
und der Eisenbahnb
richtungen, weshalb
müssen. Die Kosten

2) Die Ver
währenden Anwachsen
und zwar elektrisch
nicht mehr aus, z
deshalb häufig Re
Störungen des Bet
vor Schuppen 6 ist
geben, da die vorhe
wird bei den erheb